

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Reiter-Abenteuer.

Eine Nachrichtenpatrouille des Husarenregimentes Nr. 6 wird auf einem Erkundungsrütt aus einem Ort angeschossen. Husar Samuel Králik, der als Spitzenreiter seiner Abteilung weit voraus ist, gewahrt, daß sein Pferd getroffen wurde und heftig blutet. Doch es gilt vor allem zu erfahren, wieviel von den Feinden im Orte stecken, und der Husar, so sehr er sein Pferd liebt, so gern er das verlegte Tier schonte und pflegte, nun gibt er ihm die Sporen und sprengt bis an die Wundstelle heran. Tatsächlich gelingt es ihm, zuverlässig festzustellen, in welcher Stärke der Gegner den Ort besetzt hält, und schon will er sich auf den Rückweg machen und die Meldung heimzubringen, da bricht keuchend sein schwerverwundetes Pferd unter ihm zusammen; Králik arbeitet sich mühsam unter dem gestürzten Tiere heraus, aber gerade in diesem gefährlichen Augenblicke stürmten acht feindliche Reiter auf ihn los. Mancher andere hätte in solch verzweifelter Situation sich gefangen gegeben, aber Husar Samuel Králik hat noch seinen Karabiner und, solange er eine Waffe hat, darf kein Russe ihm nahe kommen. Rasch hat er angelegt und schießt zwei seiner Angreifer zusammen, worauf die übrigen in eiliger Flucht zurückjagen. Sein treues Pferd muß er verendend zurücklassen, aber rüstig macht er sich zu Fuß auf den Weg und bringt seine so gefahrvoll erkämpfte Meldung pflichtgetreu dem Kommandanten. Husar Králik erhielt die silberne Tapferkeitsmedaille zweiter Klasse.

Bei einem schwierigen Patrouillenritte hat der Zugführer Lukas Stadnik des Ulanenregimentes Nr. 4 Proben seiner Tapferkeit und Geistesgegenwart abgelegt. Mit sechs Reitern als Nachrichtenpatrouille in die nördliche Flanke seines Regimentes entsendet, wurde ihm vorerst der Weg durch eine Kosakenabteilung von 24 Reitern verlegt. Aber das ist für Ulanen kein rechtes Hindernis. Die Sechs gehen schneidig die vierfache Übermacht an und jagen die Kosaken davon. Während die Patrouillenreiter so kühn operierten und unentwegt vorwärts drangen, hatten sich aber die Verhältnisse an der eigenen Front derart gestaltet, daß das Ulanenregiment seinen Weitermarsch aufgeben und zurück mußte. Es war nicht möglich, die schon weit draußen befindlichen Patrouillen rechtzeitig von der Änderung der Marschrichtung zu verständigen, so